

## OL Training – „Kompassgebrauch“ am 12.1.2025 Treffpunkt: 10:45 Uhr Kompass-Fenster-OL bzw. volle Karte und „Normal-OL“ Kinder/Beginners

- Treffpunkt:** 1180, Parkplatz Michaelerwiese/Geroldgasse [48.24268, 16.29182](#)  
Zufahrt von Pötzleinsdorf und Neuwaldegg, aber keine Durchfahrtsmöglichkeit
- Anreise mit Öffis:** Autobus 43 A ab Neuwaldegg bzw. 41/41A Pötzleinsdorf und dann jeweils zu Fuß
- Karte:** Michaeler Wald 1:10.000/1:7500, 5m Äquid.; die Karte ist einige Jahre alt, der Bewuchs tlw. korrigiert, kleine Wege sind durch Laub tlw. schlecht sichtbar  
**Achtung:** es gibt in einigen Bereichen umgefallene Bäume, die durch Forstarbeiten noch weggeschnitten/weggebracht werden – diese Bereiche sind nicht auf der Karte eingezeichnet
- Posten:** rot/weiße Bänder mit Nummern
- Bahnen:**
- Kurz (Kinder/Beginners): 1,9 km, 60 Hm, 11 Posten; 1:7.500
  - Mittel: 2,4 km, 100 Hm, 7 Posten; 1:7.500
  - Lang1 (Kompass Teil 1): 2,3 km, 60 Hm, 5 Posten, 1:10.000 bzw. 1:7.500
  - Lang2 (Kompass Teil 2): 2,0 km, 75 Hm, 3 Posten, 1:10.000 bzw. 1:7.500
  - Lang3 (Kompass Teil 3): 1,7 km, 80 Hm, 3 Posten, 1:10.000 bzw. 1:7.500
- Für die Bahnen Lang „Kompass“ gibt es eine volle Karte oder eine „Fenstervariante“, wo ein großer Bereich der Karte ausgeblendet ist. (nur auf 1:10000)

### Trainingsanleitung und Trainingsziele:

Für **Kinder/Beginners** (Normale Bahn): Karte immer lagerichtig halten („ich drehe mich um die Karte, die nach Norden schaut“) und weit ins Gelände blicken, da die Posten nicht direkt am Weg, aber sehr knapp daneben sitzen. Achtet auf die richtige Reihenfolge der Posten, da es viele Posten auf der Strecke gibt.

Für alle anderen: Der **Kompassgebrauch** ist neben dem Kartenlesen die wichtigste Orientierungshilfe beim OL. Der Kompass dient zum „Ein-Norden“ der Karte – wir brauchen ihn, um die Karte immer lagerichtig zu halten.

Heute könnt und sollt ihr das „direkte Laufen unter dem Strich“ trainieren. Wie gelingt das?

- Karte in Laufrichtung lagerichtig halten (Kompassnadel nach Norden entlang der Nordlinien bzw. Kartenrand)
- Kopf heben und weit nach vorne blicken – Punkte im Gelände möglichst weit entfernt merken und anlaufen und dabei immer wieder durch einen kurzen Blick auf den Kompass die Richtung kontrollieren (Anmerkung: die Kompassrichtung einzustellen ist natürlich auch möglich, wenn es euer Kompassmodell kann)

Leider ist das „direkte“ Laufen nicht immer möglich, da Dickichte, Gräben etc. eine Abweichung nötig machen  
Was tun bei Hindernissen?

- Bei kleinen Dickichten: nicht beirren lassen und „direkt durch“, wobei eine oftmaliger Kontrollblick auf den Kompass hier besonders wichtig ist (geht derzeit jedenfalls leichter als im Sommer)
- Bei großen bzw. undurchdringbaren Dickichten und Gebieten mit vielen querliegenden Bäumen: Blick nach vorne – Entscheiden, ob Korrektur nach rechts oder links besser ist und nach dem „umlaufen“ wieder bewusst zurück „zum Strich“ korrigieren
- Bei Gräben: vor dem Graben weit nach vorne über den Graben blicken, einen Punkt merken und dorthin laufen – entweder direkt durch den Graben oder wenn dieser zu tief ist, bewusst entlang der Höhe „Ausschmieren“

Hinweis: auch bei den Fensterbahnen lassen sich „Auffanglinien“ vor oder hinter den Posten erkennen, wo ihr euch bei Bedarf auffangen könnt.

### Nachbetrachtung:

Erkenne ich ein wiederkehrendes Muster? Weiche ich eher „links“ oder „rechts“ von der Kompassrichtung ab?  
Lasse ich mich durch den Höhenverlauf verleiten und „falle“ oder „steige“ ich eher?

Viel Spaß!

Ferri Gassner, Organisation/Bahnlegung

Thomas Radon, Vorsitzender

*Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter und der durchführende Verein lehnen jede Haftung auch gegenüber Dritten ab. Die Bestimmungen des Forstgesetzes und der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten.*